

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: NORA PASTA

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2012-0021

R4BP 3-Referenznummer: BE-0001556-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	16
5.1. Anwendungsbestimmungen	16
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	18
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	18
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	19
6. Sonstige Informationen	19

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

NORA PASTA
RAPPAT
Compo Radikal
Raviox
Difetox Pasta

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ARMOSA TECH SA
	Anschrift	Rue des Tuiliers, 1 4480 Engis Belgien
Zulassungsnummer	BE2012-0021	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0001556-0000	
Datum der Zulassung	01/07/2011	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	ARMOSA SA
Anschrift des Herstellers	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Standort der Produktionsstätten	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	26 - Difenacoum
Name des Herstellers	Pelgar
Anschrift des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR ALTON HANTS Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Prazska 280 02 Kolin Tschechische Republik

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Difenacoum	3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-07-5	259-978-4	0,005

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Kann die Organe schädigen blood bei längerer oder wiederholter Exposition . Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sicherheitshinweise	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Schutzhandschuhe tragen. BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

Inhalt gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 20-30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: /
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestpackungsgröße: 3 kg Gramm Köder pro verpackter Beutel : 10 Verpackungsmaterialien: Karton mit PP/PE-Beuteln, PP-Beuteln, Eimer (PE, PP), manipulationssicheren Köderstationen (PP, PS, PVC) Packungsgröße: 3-25Kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse: 20-30 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Mäuse sind sehr neugierig und es kann dem Kontrollprogramm helfen, den Köder alle 2 - 3 Tage zu bewegen, wenn Köderstationen kontrolliert oder aufgefüllt werden. Führen Sie in den ersten 10-14 Tagen häufige Köderinspektionen durch und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen oder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wenn alle Köder in bestimmten Gebieten gegessen wurden, erhöhen Sie die Ködermenge, indem Sie mehr Köderstationen aufstellen. Köderstation nicht vergrößern.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Der Resistenzstatus der Nagerpopulation gegenüber Difenacoum sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Dadurch wird dazu beigetragen, die Resistenz gegenüber Difenacoum gering zu halten. Falls eine Resistenz gegenüber Difenacoum nachgewiesen oder vermutet wird, sollten Anti-Resistenz-Strategien angewendet werden, und es sollten Produkte mit alternativen Wirkstoffen verwendet oder ein professioneller Schädlingsbekämpfer aufgesucht werden.
Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

/

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

/

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 50-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: /
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<i>For IE only :</i> Minimum pack size 5kg Grams of bait in individual sachet: 10 Packaging material : PE/PP sachet in cardboard box, PE/PP sachet, PE/PP bucket, tamper-resistant pre-baited station (PP,PS,PVC) Packaging size: 2.5Kg to 25Kg

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Ratten: 50-100 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen.

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Bewegen oder stören Sie die Köderstationen nicht für einige Tage, nachdem Sie den Köder platziert haben. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bringen Sie den Köder in ein Gebiet mit höherer Rattenaktivität.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Der Resistenzstatus der Nagerpopulation gegenüber Difenacoum sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Dadurch wird dazu beigetragen, die Resistenz gegenüber Difenacoum gering zu halten. Falls eine Resistenz gegenüber Difenacoum nachgewiesen oder vermutet wird, sollten Anti-Resistenz-Strategien angewendet werden, und es sollten Produkte mit alternativen Wirkstoffen verwendet oder ein professioneller Schädlingsbekämpfer aufgesucht werden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).

- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).

- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).

-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

/

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

/

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Erwaschene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwaschene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Erwaschene und jugendliche
Anwendungsbereich	Außenbereiche Other Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Mäuse : 20-30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: /
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestpackungsgröße: 3 kg Gramm Köder pro verpackter Beutel : 10 Verpackungsmaterialien: Karton mit PP/PE-Beuteln, PP-Beuteln, Eimer (PE, PP), manipulationssicheren Köderstationen (PP, PS, PVC) Packungsgröße: 3-25Kg

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse: 20-30 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Mäuse sind sehr neugierig und es kann dem Kontrollprogramm helfen, den Köder alle 2 - 3 Tage zu bewegen, wenn Köderstationen kontrolliert oder aufgefüllt werden. Führen Sie in den ersten 10-14 Tagen häufige Köderinspektionen durch und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen oder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wenn alle Köder in bestimmten Gebieten gegessen wurden, erhöhen Sie die Ködermenge, indem Sie mehr Köderstationen aufstellen. Köderstation nicht vergrößern.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten: 50-100 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen.

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Bewegen oder stören Sie die Köderstationen nicht für einige Tage, nachdem Sie den Köder platziert haben. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bringen Sie den Köder in ein Gebiet mit höherer Rattenaktivität.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Der Resistenzstatus der Nagerpopulation gegenüber Difenacoum sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Dadurch wird dazu beigetragen, die Resistenz gegenüber Difenacoum gering zu halten. Falls eine Resistenz gegenüber Difenacoum nachgewiesen oder vermutet wird, sollten Anti-Resistenz-Strategien angewendet werden, und es sollten Produkte mit alternativen Wirkstoffen verwendet oder ein professioneller Schädlingsbekämpfer aufgesucht werden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).

- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).

- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).

-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauten oder -löcher) einbringen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

/

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

/

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Hausmäuse und/oder Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten : 50-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Mäuse : 20-30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: /
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestpackungsgröße: 3 kg Gramm Köder pro verpackter Beutel : 10 Verpackungsmaterialien: Karton mit PP/PE-Beuteln, PP-Beuteln, Eimer (PE, PP), manipulationssicheren Köderstationen (PP, PS, PVC)

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse: 20-30 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Mäuse sind sehr neugierig und es kann dem Kontrollprogramm helfen, den Köder alle 2 - 3 Tage zu bewegen, wenn Köderstationen kontrolliert oder aufgefüllt werden. Führen Sie in den ersten 10-14 Tagen häufige Köderinspektionen durch und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen oder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wenn alle Köder in bestimmten Gebieten gegessen wurden, erhöhen Sie die Ködermenge, indem Sie mehr Köderstationen aufstellen. Köderstation nicht vergrößern.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten: 50-100 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen.

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Bewegen oder stören Sie die Köderstationen nicht für einige Tage, nachdem Sie den Köder platziert haben. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bringen Sie den Köder in ein Gebiet mit höherer Rattenaktivität.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Der Resistenzstatus der Nagerpopulation gegenüber Difenacoum sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Dadurch wird dazu beigetragen, die Resistenz gegenüber Difenacoum gering zu halten. Falls eine Resistenz gegenüber Difenacoum nachgewiesen oder vermutet wird, sollten Anti-Resistenz-Strategien angewendet werden, und es sollten Produkte mit alternativen Wirkstoffen verwendet oder ein professioneller Schädlingsbekämpfer aufgesucht werden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).

- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).

- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).

-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

/

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

/

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Mäuse und/oder Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und jugendliche
Anwendungsbereich	Außenbereiche Other Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten : 50-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Mäuse : 20-30 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

/

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße: 3 kg

Gramm Köder pro verpackter Beutel : 10

Verpackungsmaterialien: Karton mit PP/PE-Beuteln, PP-Beuteln, Eimer (PE, PP), manipulationssicheren Köderstationen (PP, PS, PVC)

Packungsgröße: 3-25Kg

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse: 20-30 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Mäuse sind sehr neugierig und es kann dem Kontrollprogramm helfen, den Köder alle 2 - 3 Tage zu bewegen, wenn Köderstationen kontrolliert oder aufgefüllt werden. Führen Sie in den ersten 10-14 Tagen häufige Köderinspektionen durch und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen oder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wenn alle Köder in bestimmten Gebieten gegessen wurden, erhöhen Sie die Ködermenge, indem Sie mehr Köderstationen aufstellen. Köderstation nicht vergrößern.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten: 50-100 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen.

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Bewegen oder stören Sie die Köderstationen nicht für einige Tage, nachdem Sie den Köder platziert haben. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bringen Sie den Köder in ein Gebiet mit höherer Rattenaktivität.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Der Resistenzstatus der Nagerpopulation gegenüber Difenacoum sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Dadurch wird dazu beigetragen, die Resistenz gegenüber Difenacoum gering zu halten. Falls eine Resistenz

gegenüber Difenacoum nachgewiesen oder vermutet wird, sollten Anti-Resistenz-Strategien angewendet werden, und es sollten Produkte mit alternativen Wirkstoffen verwendet oder ein professioneller Schädlingsbekämpfer aufgesucht werden.
Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

/

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

/

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Offenes Gelände und Mülldeponien

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwaschene und jugendliche</p> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Erwaschene und jugendliche</p>
Anwendungsbereich	<p>Außenbereiche</p> <p>Other</p> <p>Offenes Gelände Mülldeponien</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 50-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: /</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestpackungsgröße: 3 kg</p> <p>Gramm Köder pro verpackter Beutel : 10</p> <p>Verpackungsmaterialien: Karton mit PP/PE-Beuteln, PP-Beuteln, Eimer (PE, PP), manipulationssicheren Köderstationen (PP, PS, PVC)</p> <p>Packungsgröße: 3-25Kg</p>

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Ratten: secure 50-100 g Köderpaste gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen.
Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z.B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.
Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
Der Resistenzstatus der Nagerpopulation gegenüber Difenacoum sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Dadurch wird dazu beigetragen, die Resistenz gegenüber Difenacoum gering zu halten. Falls eine Resistenz

gegenüber Difenacoum nachgewiesen oder vermutet wird, sollten Anti-Resistenz-Strategien angewendet werden, und es sollten Produkte mit alternativen Wirkstoffen verwendet oder ein professioneller Schädlingsbekämpfer aufgesucht werden. Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen
Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).

- das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).

- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).

-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

/

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

/

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.

Davon abgesehen in den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

[...] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

[Wenn gemäß der Risikobeurteilung erforderlich:

Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Gegebenenfalls bitte andere persönliche Schutzausrüstung angeben (z. B. Schutzbrille oder Maske), die bei der Handhabung des Produkts erforderlich ist.

Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.

Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

„Köderspezifische“ Gebrauchsanweisungen:

Köder in Sachets: [Für nicht entleerbare Sachets - Sachets nicht öffnen!].

Paste:

a) [Ggf.] Die Köderpaste mit einem ausreichend langen Applikator (Spatel) platzieren, um die Exposition der Hände zu vermindern. Nicht in den Eimer greifen.

b) [Ggf.] Angeben, wie die Hilfsmittel (z. B. Spatel) zu reinigen sind und wie ein Kontakt mit Köderresten vermieden werden kann.

Lose Pellets, Granulat: Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Die Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. Nasswischen).

Kontaktformulierungen (z. B. Schaum, Gel): Nach Abschluss der Schädlingsbekämpfungsmaßnahme sind Produktreste vor Ort mithilfe trockener Tücher zu entfernen.

Flüssigköder:

Köderstation am Boden befestigen.

Bei unbeabsichtigtem Austritt der Flüssigkeit ist die Köderstation als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Methode zur Entsorgung beschreiben und auch auf dem Etikett anbringen].

- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Dieses Produkt nur dann verwenden, wenn nicht-chemische Bekämpfungsmaßnahmen und konventionelle Köder unwirksam sind.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans).

Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten.

In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

- Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.

Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [...]“.

- Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren
- Haltbarkeit: 2 Jahre

6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.
Nagetiere können Krankheiten übertragen.
Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.